

Zukunftswerkstatt
Kreuzviertel e.V.



Winter 2007

Schall aus dem x4tel:
echo-muenster.de

Initiativen und Rätselspaß

Projekte, Schulen, Geschäfte...



Titelfoto: Monika Schivy

Menschen
Infos Diskussionen

Die Zeitung aus dem Kreuzviertel

News
Interviews
Trends

Neutor - Apotheke
Lazarettstraße 9 48149 Münster

Inh. B. Drüge-Ajani
Fon 0251 29 32 23
Fax 0251 29 56 50
Neutor-Apotheke@web.de

Wir sind immer für Sie da!



BONIFATIUS
APOTHEKE

Martin Reuter
Bonifatius Apotheke

Nordstraße 31
48149 Münster

Telefon: 0251 / 20 10 10
Telefax: 0251 / 20 10 11

www.bonifatius-apotheke-muenster.de



ROSEN-
APOTHEKE

G. Happe
Melchersstraße 77
im Kreuzviertel
Tel. 2 29 80

Nord Apotheke
immer gut beraten

Apothekerin Petra Gringel
Ernährungsberatung

Hoyastraße 1 • 48147 Münster
Telefon: 02 51/29 33 11 • Fax: 02 51/20 69 5
e-Mail: Nordapotheke@t-online.de
Internet www.nord-apotheke-muenster.de

Bei uns finden
Sie sinnvolle
Weihnachts-
geschenke
für Jedermann!

APOTHEKE AM RING



Helmi Aenstoos-Richter
Cheruskerring 73 – 48147 Münster
Tel. 29 89 07 – Fax 273759

Kreuz-Apotheke
Friedrich Aenstoos

Seit 75 Jahren im Dienst Ihrer Gesundheit!

Kanalstraße 2 • 48147 Münster • Telefon (0251) 2 30 35 13

PRAXIS
FÜR ENTSPANNUNG UND
YOGA

- Einzelsitzungen
- Individuelle Termine nach Absprache

Sabine Lubahn

Maximilianstr. 56 • Münster • Tel. 922 68 68

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresende erscheint die Winterausgabe unserer Stadtteilzeitung, die in ihrer Form einzigartig in Münster ist. Über ein neues Medium freuen wir uns besonders: Das Online-Stadtmagazin echo-muenster.de ist gerade mit Unterstützung der Livinpage Media Ltd.Co KG aus der Taufe gehoben worden. Wir gratulieren. Die Agentur unterstützt gleichermaßen die Produktion der x4telzeitung.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Kreuzviertels lieben sie und sind ein wenig stolz auf ihre Zeitung. Die Redaktion und die Mitglieder der Zukunftswerkstatt e.V. freuen sich auf Rückmeldungen und Anregungen. Fühlen Sie sich als BewohnerInnen bitte immer angesprochen, sich mit Ihren Beiträgen, Fotos und Hinweisen rund um das Viertel zu beteiligen.

Wir wünschen allen Freunden und Besuchern des Kreuzviertels alles Gute zum Jahresausklang und für das Neue Jahr 2008!

| Bernd Breitschuh und Monika Schiwy

Impressum

Herausgeber: Zukunftswerkstatt Kreuzviertel e.V. | Schulstraße 22 | 48149 Münster
Für den Vorstand: Bernd Breitschuh,
Tel. 0251-27 83 12

Redaktion: Monika Schiwy (V.i.S.d.P.)
Tel. 02 51 - 28 49 89 88
redaktion@x4tel.de | Bernd Breitschuh
bernd.breitschuh@uni-muenster.de

Briefkasten | Termine: mail@die-schiwy.de
Mediadaten | Download:
www.die-schiwy.de/x4tel

Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Satz & Layout: Julian Ehmke
Auflage: 4.000

Ihr Anzeigenkontakt im Kreuzviertel:

Monika Schiwy
Tel. 02 51 - 28 49 89 88, redaktion@x4tel.de
Coerdestraße 53 a, 48147 Münster
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. März 2008

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im April 2008.



Zukunftswerkstatt

Neues von der Schulstraße4
Abriss? Nein danke!4

Projekte

ESE e.V.6

Gestern – Heute

...und was war hier früher?7
x4tel-Rätsel7
Fehlerteufel7

für Kids

Snuzzle im Kindergarten8
finde die zehn Unterschiede8

Geschäfte

Das Echo hallt im Kreuzviertel9
Neues Kolk eröffnet10
Atelier für Auftragsmalerei und mehr10
Thanksgiving Day10
Gaby Montag jetzt Gasselstiege11
Neuer Glöckner11
Modenschau von Rita Gerritzen11
CCC feierte 30-Jähriges11

Schulen

Leben im All – Musical-Projekt12
Rockcollection12
Pascal wurde 4012
Europaschule13
125 Jahre RVM v. 188213

Tipps und Termine

Storno – Die Abrechnung 200714
Veranstaltungen14
Des Rätsels Lösung15

Kontakt

x4tel Zeitung

Anzeige?

Fordern Sie unsere Mediadaten an:
Monika Schiwy
Tel. 02 51-28 49 89 88
Coerdestraße 53 a
redaktion@x4tel.de

FROH UND MUNTER
INS JAHR
2008

Mit guten Geschenk-Ideen aus unserm Copy Shop!
Mit hochwertigen Digitaldrucken für Ihre Glückwünsch-Karten und Kalender!
Mit bestem Service während der hektischen Tage!

COPY-SHOP
Coerdestr. 44 • 48147 Münster
Tel. 0251/92201-13 • www.ccc-ms.de



Im Fokus von Zukunftswerkstatt und Bürgerinitiative: Die ehemalige Eichendorff-Realschule an der Schulstraße im Kreuzviertel

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich nun schon eine engagierte Anwohnerschaft und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreuzviertel mit der Bebauung des Schulgeländes der ehemaligen Uppenbergschule und Eichendorffschule im Geviert Altum-, Schul- und Uppenbergschule. Unterschiedlichste Entwürfe geisterten mal offiziell, mal inoffiziell durch die „Landschaft“. Mit der Durchführung des Landes- und Architektenwettbewerbs in 2006 nahm das Unternehmen „Bebauung Schulgelände“ endlich konkrete Formen an. Langwierige und hartnäckige Diskussionen mit allen Beteiligten aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft führten letztendlich zu einem städtebaulichen Kompromiss, in dem allen Seiten ihre Interessen wiederfinden können. Die städtebauliche Konzeption kann auf den Internetseiten der

Bürger begehren Schulstraße

Zukunftswerkstatt, der Bürgerinitiative und des Planungsamtes der Stadt Münster eingesehen werden. Die Diskussionen sind allerdings noch längst nicht abgeschlossen, Fragen sind noch offen: Wie kann das neue Quartier anwohnerverträglich, auch verträglich für die neue Anwohnerschaft verkehrstechnisch erschlossen werden? Der bisherige Planungsstand ist noch sehr unbefriedigend. Wie sieht die architektonische und ästhetische, in die umliegende Bebauung einzupassende, Gestaltung des neuen Komplexes aus? Fragen, die nur gemeinsam beantwortet werden können. Ein runder Tisch, an dem alle Interessenvertreter Platz nehmen, kann diese Fragen zu zufriedenstellenden Lösungen führen. Die Zukunftswerkstatt Kreuzviertel und die Interessengemeinschaft der Anwohner rufen an dieser Stelle nochmals alle Verantwortlichen auf, sich für dieses Diskussionsforum stark zu machen und es einzurichten.

Die Entente Florale und das Kreuzviertel
Wieder die Goldmedaille für Münster im Wettbewerb „Entente Florale“, diesmal sogar in der „Champions League“. Wieder haben die Bürgerinnen und Bürger zum goldenen Abschneiden unserer Stadt beigetragen und wieder war das Kreuzviertel, diesmal mit seinen wunderschönen Gärten und Hinterhöfen, beteiligt. War im letzten Jahr ein Baustein der „Entente Florale“ der von der Zu-



kunftswerkstatt Kreuzviertel durchgeführte Vorgartenwettbewerb, war es in diesem Jahr der Wettbewerb der schönsten Gärten und Hinterhöfe im Kreuzviertel. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gartenwettbewerbs hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, so dass wir, die Zukunftswerkstatt Kreuzviertel, es nicht schwer hatten, die internationale Jury zu beeindrucken, als sie sich am 21. Juni 2007 ein Bild von unserer schönen Stadt und auch bei uns im Kreuzviertel Station machte. Wir konnten ihr berichten über den erstplatzierten Garten von Frau Stratmann in der Dürerstraße, wo es in jeder Ecke blüht und sich überall liebevolle Details finden. Oder den Garten der zweiten Siegerin, der Familie Schmelter aus der Schulstraße, die wunderbar mediterranes Flair ins Kreuzviertel geholt hat. Und den Garten von Frau Sanatger in der Raesfeldstraße, die für ihre liebevolle Arbeit, die jeder Blüte, jedem Strauch, jedem Ast und jedem Halmchen anzusehen ist, den dritten Preis erhielt. Außerdem gab es da noch den Traum aller Hinterhöfe im Kreuzviertel von Frau Dr. Aka und Herrn Dr. Dües in der Kellermannstraße und und und So waren die schönen Gärten und Hinterhöfe des Kreuzviertels also - wie im letzten Jahr die Vorgärten - „dabei“, als am späten Freitagabend in Harrogate die Entscheidung im Europawettbewerb für die Goldmedaille fiel. Denn die internationale Jury lobte ganz besonders das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Münster, die so aktiv und vielfältig zum Blühen ihrer Stadt beitragen.
B. Paul



Um den Erhalt der Häuser in der Goldstraße bangt eine weitere Initiative



Abriss? Nein Danke!

Am Rande des Kreuzviertels, zwischen Gartenstraße und Piusallee, verläuft die Goldstraße vom Hörsterplatz bis zum Niedersachsenring. Am Anfang (Hörsterplatz) fällt der Blick auf eine große Freifläche mit Schuttbergen. Hier stand bis zum Sommer dieses Jahres noch das bei vielen Münsteranern bekannte Franziskanerkloster, liebevoll ‚Klösterchen‘ genannt. Es fiel dem Bagger zum Opfer, weil ein Investor dort Seniorenwohnungen gehobenen Standards bauen will. Seit Dezember 2006 ist bekannt, dass auch am anderen Ende der Goldstraße nach dem Willen des Wohnungsvereins von 1893 e.G. die Bagger anrücken sollen: Der in großzügigen, naturnahen Gärten gelegene Altbau Nr. 67 –73, der im Bebauungsplan als erhaltenswertes Gebäude ausgewiesen ist, soll Neubauten mit bis zu 40 Wohnungen in mehreren Einzelgebäuden weichen. Der finanzielle Aufwand für Renovierung und Instandsetzung des bestehenden Altbaus sei zu hoch. Das sehen die Mieter dort allerdings völlig anders. Schon in den Jahren 1979-1987 haben sie in einer Mieterinitiative für den Erhalt dieser

‚Gartenstadtsiedlung‘ gekämpft. Mit Erfolg: Die Lücke am Niedersachsenring wurde zwar verdichtet neu bebaut, für die Häuser Nr. 67-81 gab es Bestandssicherung. Von 1987-1990 wurden die Häuser 67-73, die jetzt zuerst abgerissen werden sollen, mit öffentlichen Mitteln zur Erhaltung preiswerten Wohnraums in der Innenstadt innen grundlegend renoviert und modernisiert. Die Renovierung der Außenhaut wurde jahrelang in Aussicht gestellt, aber nie durchgeführt. Nachdem der Wohnungsverein im Dezember letzten Jahres die MieterInnen über seine Pläne informiert hatte, bildete sich die Mieterinitiative zum Erhalt der Häuser neu. Eine 1. Aktion waren im Januar 2007 Anträge an LWL und Denkmalamt der Stadt auf Denkmalschutzwürdigkeit der Häuser. Es folgten Gespräche mit Vertretern aller im Rat der Stadt vertretenen politischen Parteien. Auch die münstersche Lokalpresse griff das Thema

auf und berichtete ausführlich. Die 1. Beratung war Ende Mai im Planungsausschuss vorgesehen und wurde auf Initiative der SPD auf den Herbst verschoben. Die Mieterinitiative nutzte diese Verschnaufpause, um einen Bürgerantrag zu initiieren, der fordert, den Bebauungsplan 310 von 1987 unangetastet zu lassen und so den Bestand der Häuser zu sichern. Er wurde mit annähernd 1000 Unterschriften inzwischen einem Vertreter des Oberbürgermeisters übergeben. An einem ‚Tag der offenen Gärten‘ waren Nachbarn, Bewohner des Viertels und alle Interessierten eingeladen, die üppigen Gärten und auf Wunsch auch Wohnungen anzuschauen und sich ein Bild von der Wohnsituation zu machen. Im Licht eines wunderbaren Sommertages waren die den ganzen Tag über herbeiströmenden Besucher begeistert von der kinder- und familienfreundlichen grünen Oase inmitten der

Mieterinitiative für den Erhalt der „Gartenstadtsiedlung“

Ristorante - Pizzeria Italia
Pizza backt Giosino seit mehr als 30 Jahren
täglich 11.30-14.45 Uhr und 17.30-24.00 Uhr
Gertrudenstraße/Ecke Studtstraße
Telefon 25281
Die älteste Pizzeria Münsters

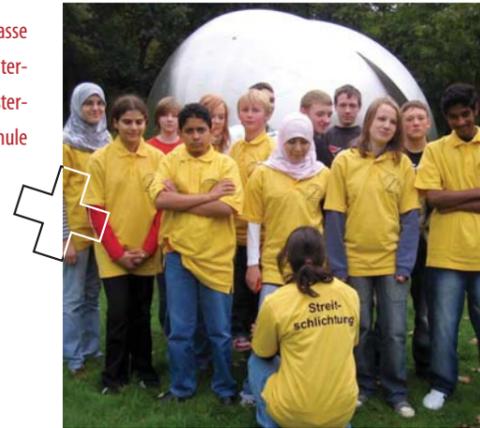
RESTAURANT » Nordstern «
Max und Moritz diese Schlaun mußten noch die Hähnchen klauen. Du mein Freund, du hast es schön, brauchst zum NORDSTERN nur zu geh'n!

Restaurant „Zum Nordstern“
Hoyastraße 3
Tel. 221 41 und 206 23
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 16.00 - 3.00 Uhr
Sa und So 11.00 - 3.00 Uhr



ESE Vereinsmitglieder
von links: Elisabeth Knemeyer,
Andreas Behnen (Geschwister-
Scholl-Realschule), Sabine Eylert, Dr.
Ursula Bertels und Sandra de Vries
(ESE.e.V.), Thomas Kollmann und
Olga Scholz (vorne)

Schüler der 8. Klasse
aus der Streitschlichter-
AG der Geschwister-
Scholl-Schule



Stadt. Sie ist Bestandteil eines stadtoökologisch wichtigen Grünkeils, der sich über die weiteren Kleingärten bis zur Promenade hin zieht und u.a. auch die Schadstoffbelastung durch den vielbefahrenen Niedersachsenring mindert. Und gerade auch aufgrund der parkähnlichen Gärten ist dieses Wohnviertel ein für die Innenstadt Münsters einmaliges Gebiet natürlich gewachsener und lebendiger Wohnkultur, das durch nachbarschaftliche Einbindung gerade für Familien und ältere Menschen ein ideales Wohnumfeld bietet. Der geplante Abriss und eine weitere Nachverdichtung der Bebauung wird den Charakter des Viertels und besonders auch den der Goldstraße entscheidend verändern bzw. zerstören. Eine Stadt, die stolz ist, als ‚lebenswerteste Stadt‘ zu gelten, kann sich über dieses Kleinod in der Innenstadt freuen und könnte den Eigentümer dabei unterstützen, es der Nachwelt zu erhalten. Die Mieterinitiative wird sich jedenfalls weiter-

hin hierfür stark machen.
Ulla Hinse | Mieterinitiative Goldstraße

ESE e. V. Vereinsmitglieder vermitteln Jugendlichen interkulturelle Kompetenz

Für Konflikte im schulischen und außerschulischen Bereich werden seit einigen Jahren an vielen Schulen Streitschlichter ausgebildet. Zunehmend wird auch die interkulturelle Komponente beachtet. „Das Leben der Tuareg in der Sahara“ oder „Feste in Indonesien“, das sind mitunter Unterrichtsinhalte der siebten Klassen der Geschwister-Scholl-Realschule. Das Projekt zur Vermittlung von interkultureller Kompetenz in der Stadteitarbeit ist von ESE. e.V. angestoßen. Der Verein Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung ist angesiedelt im Kreuzviertel bei den Ethnologen der Uni Münster und hat das dreijährige Projekt angestoßen.

Während eines gesamten Schuljahres unterrichteten Mitarbeiterinnen von ESE e.V. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 zu den Themen „fremde Kulturen“ und „interkulturelle Verständigung“. „Interkulturelle Streitschlichter – Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation in der Ausbildung von Jugendlichen als Multiplikatoren in der Stadteitarbeit“ heißt der ganze Arbeitstitel. Elisabeth Knemeyer, Leiterin der Konflikt-AG an der Geschwister-Scholl-Schule freut sich, dass nun Achtklässler zu Streitschlichtern mit besonderem interkulturellem Wissen ausgebildet werden. Mehr als 20 Nationen besuchen die Realschule. Das bringt eine Vielzahl von unterschiedlichen Kulturen und Temperamenten mit sich, was sich nicht immer harmonisch anfühlt. Schulleiter Andreas Behnen ist sicher, dass

Verständnis fördern

viele Konflikte darauf beruhen, dass die Kinder die Verhaltensweisen von Kindern mit anderem kulturellen und religiösem Hintergrund nicht kennen und einschätzen könnten. Damit Missverständnisse vermieden werden können, kooperiert die Schule gerne mit dem Institut für Ethnologie der Uni Münster. „Viele Muslime bekommen zu Hause über ihre Religion nichts Hintergründiges vermittelt, sie sind äußerst interessiert an den Informationen darüber“, ergänzt Sandra de Vries, Koordinatorin der Erwachsenenbildung bei ESE e.V. bei einem Pressegespräch. Das Projektangebot wurde seitens des Vereines im Jahre 2000 an alle Realschulen getragen und stieß auf unterschiedliches Interesse. Die Erich-Klausener-Realschule wurde ebenfalls in die Projektarbeit einbezogen. Weitere Schulen Münsters hatten sich übrigens beim Projektauftrag nicht zur Teilnahme gemeldet. Mehr zum Thema ist auch nachzulesen unter: www.ese-web.de | **Monika Schiwy**



Leser der x4tel-Zeitung
gaben Hinweise auf die
Nutzung dieses Viertels in
vergangener Zeit.



Dieses Grabmal liegt.

...und was war hier früher?

Unser Aufruf im Sommer-Heft, Überlieferungen zu früheren Nutzungen des Dreiecks (siehe oben links) aus Wilhelm-, Steinfurter- und Grevener Straße beizusteuern, hat interessante Hinweise erbracht. Eine interessierte Leserin, Frau Rothert, verfügt über einen Verkehrsplan aus dem Jahr 1960, mit eingezeichnetem Symbol für eine Polizeiwache an der fraglichen Stelle. Vielen Dank dafür. Walter Stoever vom Kiosk am Kreuztor steuerte dankenswerterweise aus seinen Kindheitserinnerungen eine schöne Geschichte bei, in der die damalige Flipperbude auf dem heutigen Tankstellengelände eine wichtige Rolle spielt. Wer weitere Erinnerungen oder Dokumente (leihweise) beisteuern mag, nimmt bitte telefonisch Kontakt auf (294510 oder 277376). Im Aufriss aus dem Bestandsplan von 1903 sind der Grundriss der Festhalle (unten rechts im Bild) und die damals noch unbebaute Nordspitze deutlich zu erkennen.

Fehlerteufel

In der letzten Ausgabe der x4tel-Zeitung (Sommer 2007) lösten wir die Frage nach Clemens von Ketteler, dem Namensgeber einer Kreuzviertelstraße. Irrtümlicherweise war dem Artikel ein falsches Foto angehängt worden, was unsere Leser wahrscheinlich stark verwirrt hat... nichts für ungut ;-)) oben sehen Sie nun das korrekte Foto des Grabmals, übrigens mit falsch angegebenem Geburtsort (zutreffend: Potsdam).

x4telrätsel

Die Kanonierstraße wurde 1897 nach der gegenüber an der Grevener Straße gelegenen Kaserne des münsterschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22 benannt. Die Frage lautet: „Welche Berühmtheit, die später als hoher Gast die Bundeswehr in Münster besuchte, hat über die Zeit bei jener Einheit berichtet: ‚Meine militärische Laufbahn kam nicht über den einmaligen Höhepunkt des besten Richtkanoniers hinaus‘?“ Übrigens: Die zweite Promotion des Gesuchten fand an der hiesigen Uni statt. Lösungshinweis: In der sehenswerten Ausstellung ‚Die wilden Jahre‘, die in diesem Winter im Stadtmuseum zu sehen ist, findet sich ein Foto des Gesuchten mit einem für die Lösung des Rätsels hilfreichen Text...



Kontakt x4tel Zeitung

Ihre Anzeige im nächsten Heft?

Fordern Sie unsere Mediadaten

an: **Monika Schiwy**
Tel. 02 51-28 49 89 88
Coerdestraße 53 a
redaktion@x4tel.de

Pflegebüro BAHRENBURG

Stark in Partnerschaft!

- Behandlungspflege
- Intensivpflege
- Urlaubsvertretung
- Seniorenpflege
- Fußpflege
- Familienpflege
- Nachtwachen
- Haushaltshilfen
- Hausnotruf

Pflegebüro Bahrenberg Münster KG

Münster Nord
Kanalstr. 30
48147 Münster
Tel.: (02 51) 2 80 78 04

Tipp-Top

Für klaren Durchblick!

Tel. 02 51/27 88 25

Tipp-Top
Grevener Str. 134
48159 Münster
Telefon 02 51/27 88 25
Mobil 01 60/314 92 88

Glas- und Fensterreinigung
Inh. M. Dziuba

MÖNNIG

Die feine Konditorei seit 1898!

Christstollen, Zimtsterne, Hexenhäuser u.v.m.

Am Nordplatz Tel. 23948880

Restaurant, Kneipe
große Bierterrasse, direkt an der Kreuzkirche

Meyer's

Kampstrasse 26 / Telefon: 27 47 00 / www.dasmeyers.de
Buffets, Feiern...

Stifter Fritz Terfloth im Kreis der Kinder vom Kindergarten Heilig Kreuz



Snoezeln im Kindergarten

Der Kindergarten Heilig Kreuz in der Zuhornstraße freut sich über eine großzügige Spende der „Fritz Terfloth Stiftung für Kunst und Wissenschaft“. Fritz Terfloth, der seine Kindheit im Kreuzviertel verbrachte und heute in Kanada lebt, konnte sich heute überzeugen, dass die Erzieherinnen für die Spende eine gute Verwendung finden konnten: Der alte „Kuschelraum“ wurde in einen „Snoezelraum“ umgewandelt. Doch was ist „snoezeln“? Snoezeln vermittelt durch eine besondere Raumgestaltung ein Gefühl der Geborgenheit, das zur Entspannung führt. Gleichzeitig laden ausgewählte Angebote für die Sinne, seien es Lichtreflexe, sanfte Musik, die mit Naturgeräuschen untermalt ist, eine Geschichte oder ein angenehmer Duft aus einer Aromalampe, dazu ein, mit den Sinnen „spazieren zu gehen“. Eine sanft sprudelnde, farbig erleuchtete Wassersäule bietet ebenfalls optische, taktile und akustische Stimulation. Reizüberflutung, Konsum- und Leistungsdenken und die Schnellebigkeit unserer Zeit lassen wenig Raum für Ruhe und Entspannung. Diesen werden die 95 Kinder im Heilig Kreuz Kindergarten nun finden und genießen. Die Kinder bedankten sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei Fritz Terfloth, in der sie sich mit dem Regenbogenlied und kleinen Präsenten bedankten. „Eltern haben Vorarbeiten, wie Möbel abschleifen und Streichen, übernommen. Den Korkfußboden finanzierte der Förderverein des Kindergartens“, freut sich Kindergartenleiterin Monika Damp. | mos



Findet die 10 Unterschiede!

Hier seht Ihr eine Illustration aus der letzten Seite vom kleinen „Sternendieb“. Die Illustratorin Anne Wöstheinrich hat sie uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Ganz in unserer Nähe im Kreuzviertel betreibt Anne Wöstheinrich seit drei Jahren mit Albert Bartel eine Bürogemeinschaft und ist dabei mit Grafik, Illustration und Malerei vertreten. Seit schon 12 Jahren erstellt sie Kinder- und Schulbuchillustrationen.

Das Buch „der Sternendieb“ ist zusammen mit den Alexianerwerkstätten entstanden und wird vermutlich wieder auf dem Weihnachtsmarkt zu erwerben sein – eine schöne Geschenkidee. In der Geschichte dreht es sich um einen kleinen Diener, der von seinem Herrn ausgeschickt wird, ihm die Sterne vom Himmel zu stehlen... dabei stößt er erwartungsgemäß auf einige Schwierigkeiten... Die Künstlerin ist in diesem Fall auch die Autorin.



Schöne Aussichten: Livingpage-Geschäftsführer Guido Dermann (2.v.l.) überraschte das Echo-Team mit einer Geburtstagstorte.

Das Echo hallt durchs Kreuzviertel...

Haben Sie schon geklickt? Neuigkeiten aus erster Hand, qualitativ aufbereitet und sozusagen in unserer Nachbarschaft in die weite Welt – online gestellt. Großartig. Das Zauberwort heißt seit November echo-muenster.de. Neun Redakteurinnen und Redakteure, die seit vielen Jahren aktiv über Münster berichten, stellen sich dem neuen Medium „Internet“ und haben im Kreuzviertel ihr Redaktionszelt aufgeschlagen. Zusammen mit der Agentur Livingpage, ebenfalls im Kreuzviertel beheimatet, wurde

echo-muenster.de entwickelt. Livingpage sorgt für Technik und Grafik und bildet die Redakteure zu Online-Redakteuren aus. Stündlich erscheinen neue Nachrichten im Ticker, alle ausschließlich über das Geschehen in Münster! Neuigkeiten aus Politik, Wirtschaft, Aktuelles u. a. mit den Bereichen Baustellen und Blaulicht, Kultur, Sport oder auch spezielle Hochschulthemen sind so immer schon am gleichen Tag zu lesen oder sogar als Videonachricht anzusehen und nicht erst am nächsten Morgen. Mit Schlagworten für Artikel und Suchfunktionen können die Besu-

cher komfortabel ihre Themen finden. Suchen Sie bei echo alle Beiträge zum Thema „Musikhalle“? Kein Problem... Bei echo-muenster haben die Leserinnen und Leser außerdem die Möglichkeit, alle Artikel zu kommentieren. „Je mehr, desto besser“, wünscht sich Guido Dermann, Gesellschafter der Livingpage Media Ltd. & Co. KG, möglichst viel Beteiligung auf echo-muenster.de. „Stillstand ist der Tod“, weiß Dermann und vertritt einige Pläne für die nahe Zukunft: Eine Verortung von Nachrichten und Veranstaltungen im Stadtplan über „Google maps“ (geotagging) gibt es schon bald, ebenso die Erweiterung von Community-Funktionen für die Besucher, der Service-Bereich mit Datenbanken, z.B. für Restaurants, Dienstleistungsunternehmen, Ausbildungsplätzen und Freizeitangeboten ist auch schon in der Umsetzung. Das gemeinsame Medien-Projekt wird Münster auf jeden Fall bis Ende 2008 begleiten, bis dahin werden die MünsteranerInnen entscheiden, ob echo-muenster Zukunft hat.

Was meint Münsters erster Bürger dazu? Dr. Berthold Tillmann gibt sich dazu optimistisch, in einer Videobotschaft sagt er dazu: „Münster hat es verdient, dass die vielfältige Presselandschaft durch dieses Portal bereichert wird. Die Münsteraner werden gerade so eine Online-Nachrichtenquelle nutzen.“ (O-Ton Tillmann). Wenn das kein gutes Omen ist. Weitere bekannte Gesichter aus Münster wie Zoodirektor Jörg Adler und Jovel-Chef Steffi Stephan haben bereits ihre Grüße an echo-muenster gesendet. Auch die x4telzeitung wünscht dem echo-Team alles Gute! Verlinken Sie echo-muenster.de am besten gleich als Startseite! **Monika Schiwy**



Mein SuperBioMarkt: Der macht Spaß.

Über 6.000 Bio-Artikel für ein gesundes Leben, mit vielen frischen Produkten aus der Region und freundlicher Beratung für natürlichen Genuss. So macht ökologisches Einkaufen richtig Spaß.

Mein SuperBioMarkt in Münster:
Marktallee 48 (Hiltrup), Hammer Str. 126,
Roxeler Str. 416-420 (im RATIO), Grevenor Str. 61a
und in den Münster-ARKADEN



Entdecken Sie den Unterschied!



Inhaberin Eva-Maria Posner und Geschäftsführerin Anne Posner-Kraus im Neuen Kolk

„Die Glocke“ läutet wieder.

Kolk wieder da

Kunst, Kultur und Köstliches – mit diesem Konzept eröffnen im November Eva-Maria Posner und Anne Posner-Kraus das „Neues Kolk“ im Kreuzviertel an der Kerßenbrockstr. 30. „Regionalität und saisonale Küche liegen uns am Herzen“, sagt die Inhaberin Posner des „Neuen Kolk“. Sie übernahm das Inventar des Café Wilsberg, das unter diesem Namen kein ganzes Jahr sein Dasein fristete. Als Kolk hatte es zuvor einige Besitzerwechsel über sich ergehen lassen. Die Produkte der kleinen, aber feinen Karte kommen aus der Region. Zum hausgemachten Kuchen bieten Sie exquisiten Vollmerkaffee an. Anne Posner-Kraus nahm eigens an einer Baristaschulung in der Kaffeerösterei teil. Ausgesuchte Weine gibt es zu Appetithappen wie Lauchkuchen oder -suppe oder Pasta pesto. Am Wochenende darf ausgiebig gefrühstückt werden und dann und wann wird das Kolk zur Bühne für besondere Vorträge und Lesungen und für Kleinkunst. Mal gibt es Märchen (am 13. Dezember), mal spricht Geschäftsführerin Anne Posner über ihre zweimonatigen Erfahrungen auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Außerdem darf ge-

lesen und gespielt werden. Das Kolk soll ein Ort zum „Verweilen und Klönen sein“, wünscht sich Eva-Maria Posner. Übrigens: „Kolk“ bezeichnet eine kleine Vertiefung in einem Fluss, Moor oder einem kleinen See, in dem sich Wasser sammelt. www.neues-kolk.de | **Monika Schiwy**

Atelier für Auftragsmalerei und Restaurierungen

Die aufmerksamen Kreuzviertler wissen es längst. Seit August befindet sich in der Wermelingstraße 19a in der ehemaligen Schusterwerkstatt ein kleines Antiklädchen mit Kostbarkeiten des 18. bis 20. Jahrhunderts. Hinter dem Firmenschild „ANTIK WOHNEN“ verbirgt sich aber auch ein Atelier für Auftragsmalerei und eine Restaurierungswerkstatt für Gemälde und Skulpturen. Restaurator und Künstler Jan Reschke bietet neben freier Malerei auch Auftragsarbeiten nach Vorlagen an, seien es Portraits, Landschafts- und Städtebilder oder auch Motive aus dem Kreuzviertel. Nach Kundenwunsch werden farbige und dekorative Wand- u. Deckenmalereien angefertigt. Mit seiner über 40-jährigen Berufs-



erfahrung steht Jan Reschke auch gerne mit Rat und Tat zur Seite bei der Bewertung von Sammlungen und Nachlässen. „Ab Dezember läuft unser „kleines Programm“, da unsere Auslagemöglichkeiten nur begrenzt sind. Seit Ende November gibt es insbesondere alten Christbaumschmuck zu bewundern, sowie eine kleine Nikolaussammlung.“, freut sich der Künstler. Das Atelier wird an allen vier Adventssonntagen in der Zeit von 11 bis 17 Uhr für Besichtigungen geöffnet sowie ab 2008 an jedem ersten Sonntag eines Monats. Für das Frühjahr 2008 steht eine Gemäldeausstellung mit freien Arbeiten von dem 63-jährigen Jan Reschke auf dem Programm. Schon sein Urgroßvater war als Portrait- und Hofmaler in Dresden engagiert. | **Monika Schiwy**

Thanksgiving Day

SprachAktiv feierte anlässlich des Tages der offenen Tür ein Thanksgiving-Fest mit kulinarischen Kostproben sowie unterhaltsamen Anekdoten zu dem traditionellen Fest aus den USA. Astrid Sapion, Inhaberin von SprachAktiv, stellte bei der Gelegenheit neue Dozenten



Kioskbesitzerin Petra Szitar freut sich über das 20-jährige Bestehen ihres PS-Kiosk

vor, Ransom Bradford aus den USA sowie Marco Hasselmann, die Workshops, Examensvorbereitungen, Einzelunterricht und vieles mehr anbieten werden. Bei SprachAktiv lernen Interessenten in kleinen Gruppen einen lebendigen Wortschatz, Sprachreisen in ein passendes Land werden ebenfalls angeboten. Infos: Tel. 1365439, Melchersstraße 25 oder www.sprach-aktiv.de

Rund um die Kreuzkirche geht es rund: Aus dem Kreuzladen wurde ein Künstleratelier von Josef Theissen. Carmela renovierte ihre Taverna mediterran und ist glücklich, der „Schinderhannes“ war bereits im Frühjahr als „Schiller“ aus dem Dornröschenschlaf erweckt worden und die Glocke läutet wieder.

Umzug zur Gasselstiege

Gaby Montag hat seit Oktober auf über 150 qm im Haus Gasselstiege 21-23 Räume angemietet. Bereits 2002 eröffnete Gaby Montag ihre Praxis für Naturheilkunde mit dem Schwerpunkt der Naturheilpraxis und Osteopathie. www.gaby-montag.de

Neuer Glöckner

Am 21. September übernahm Wolfgang Plogmann die Glocke. 1996 begann der heute 44-jährige sein Jurastudium und in der Studentenkneipe „Blaves Haus“ gleichermaßen seine Kneipenkarriere. Zwei Jahre später übernahm er schon die Geschäftsführung des „Blauen Hauses“ und sodann im Jahre 2001 die nicht weniger bekannte „Cavete“. Plogmann plant in Kürze samstags ab 12 Uhr ein spezielles Angebot...

Kiosk am Kolk wird 20

Petra Szitar feierte mit ihren Stammkunden und ihren Kindern am 15. November ihr 20-jähriges Jubiläum in ihrem PS-Kiosk an der Kerßenbrockstraße 30. Ihr Kiosk ist direkt neben dem „neuen Kolk“. Die 51-jährige Kioskchefin hatte häufig neue Nachbarn: „Gerda, Ruth, Dirk, Björn, zuletzt Sigrid...“, kann sie aufzählen. „In meiner Kioskzeit haben die Kolk-Inhaber mindestens siebenmal gewechselt.“

CCC feiert 30-jähriges Bestehen

Seit 30 Jahren ist das CCC Copy Center an der Coerdestraße 44 heimisch. Das Traditionsunternehmen feierte sein Jubiläum bei einer „Open-House-Veranstaltung“ mit dem 20-köpfigen Team und den Kunden im Spätsommer dieses Jahres. „Eigentlich haben wir gleich drei Anlässe in diesem Jahr zu feiern“, blickt Arnold Thöne, Geschäftsführer des Unternehmens zurück. „Neben dem Copyshop, der 1977 gegründet wurde, arbeitet unsere Repro-Abteilung bereits seit 20 Jahren erfolgreich und 15 Jahre spannender Erfahrungen im Bereich des Digitaldrucks liegen hinter uns.“ Die Redaktion gratuliert und bedankt sich an dieser Stelle für die ständige Unterstützung u.a. auch bei der Verteilung der x4telzeitung.



GaGaby Montag in ihrer neuen Praxis für Naturheilpraxis für Osteopathie und Physiotherapie an der Gasselstiege

Ritas Modenschau

Rita Gerritzen, Modedesignerin und Schneiderin aus dem Kreuzviertel lud am letzten Sonntag im November ein in Steffi Stephans neues Jovel und zeigte ihre Kollektion mit nahezu 60 Stücken. Ihr Geschäft in der kleinen Grevener Straße nennt sie Kledesche. zwölf Frauen und Männer flanierten auf dem Laufsteg, während zusätzliche 20 Stände von Kunsthandwerk bis Esskultur zu besonderer Erlebnisatmosphäre beitrugen. | **mos**



Atelier für Auftragsmalerei
 Restaurierung von Gemälden & Skulpturen

Di - Mi - Do
 14 - 19 Uhr
 Jeden 1. Sonntag im Monat:
 Schautag von 11 - 17 Uhr

Wermelingstraße 19a
 48147 Münster

Tel. 0251-391 33 67
 Mobil 0176-24 87 66 84
atelier@galerie29.de

KRISE?

Erreichen Sie Erfüllung und Erfolg!

• im Beruf • im Studium • privat

COACHINGBÜRO SINN MEETS MANAGEMENT
 Markus Classen – Dipl. Kfm. & Coach der Wirtschaft (IHK)
 Hamburger Str. 2 (am Hbf.)

Tel. 143 2007 | www.Sinn-meets-Management.de

30 JAHRE

CCC COPY CENTER

Coerdestr. 44 · 48147 Münster · Tel. 0251/92201-0
 Fax: 0251/92201-12 · ccc-ms.de · info@ccc-ms.de

SCHLEMMEN UND WOHLFÜHLEN
 DIREKT AN DER KREUZKIRCHE!

SONNTAGS VON 10-16 UHR FRÜHSTÜCK:
 FRISCH UND ABWECHSLUNGSREICH!

MITTAGS VON MO-FR: TÄGLICH
 WECHSELNDE GERICHTE AB 4,50 €

FRUCHTIGE COCKTAILS VON SÜSS BIS HERB
 BEI BESTER LOUNGE-MUSIK

GROSSE UND GEMÜTLICHE AUSSENTERASSE
 DIREKT IN DER SONNE!

TÄGLICH AB 10 UHR GEÖFFNET!

SCHILLER
 CAFE · KNEIPE · BISTRO
 HOYASTR. 17 · TEL. 2843763



Eine Reise durch die Musikgeschichte der letzten fünf Jahrzehnte: Die „Rockcollection“

Gute Laune an der Cocktailbar bei der 40-Jahre-Feier des Pascal-Gymnasiums



Martin-Luther-Schule: Leben im All

67 Sterne, Sternschnuppen und Kometen, Planeten und schwarze Löcher rocken seit Anfang September jeden Dienstag durch himmlische Sphären, wenn die Musical-AG der Martin-Luther-Schule probt. In Kooperation mit der Musikschule Nienberge entsteht generationsübergreifend ein Musicalprojekt. Es verspricht, eine musikalische Reise durch die Galaxie zu werden. Nicht nur musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler nehmen teil, auch Eltern, Großeltern, Lehrer und Nachbarn der Martin-Luther-Schule sind gleich mit engagiert. Denn es waren nicht nur Gesangs- und Schauspielrollen zu vergeben, sondern auch die musikalische Verstärkung des Sternenchors und kreative Mitarbeit bei der Gestaltung und Herstellung der Kostüme und des Bühnenbildes sind gefragt. Zwar gilt hier auch der Weg als Ziel, doch soll der Höhepunkt ein gemeinsamer Auftritt am 8. und 9. März 2008 in der Aula des Schillergymnasiums sein.

Schillergymnasium mit neuer Leitung

Ulrich Gottschalk wurde Ende November von Schuldezernenten Kaiser offiziell zum Schulleiter ernannt. Erstmals hatte das Kollegium die Wahl getroffen. 2003 kam Gottschalk als Stellvertreter von Hartmut Höfermann an das heute 710 SchülerInnen zählende Gymnasium. Der Schulleiter unterrichtet selbst die Fächer Mathematik, Geschichte und Sozialkunde.

Rockcollection

Der Chanson-Chor des Pascal-Gymnasiums sorgte an drei Abenden im November für Begeisterung und den ein oder anderen Aha-Effekt. Unter der Leitung von Jean-Claude Séférian entstand die sogenannte „Rockcollection“ mit einer Reise durch die letzten fünf Jahrzehnte der Musikgeschichte. Es wurde zugleich ein Ausflug in die sprachliche Vielfalt der Popmusik. Unterstützt von einer vierköpfigen Band der Musikschule Nienberge präsentierte der Chor mit seinen zahlreichen Solisten und Solistinnen nicht nur englische, sondern auch spanische, französische und italienische Pop- und Rocksongs. In der Aula des Pascal-Gymnasiums

wurden Tophits, aber auch weniger bekannte Stücke von Stars wie Cat Stevens, Michel Polnareff, Sinéad O’Connor, Celine Dion, Robbie Williams und anderen in der Interpretation des Chanson-Chors wieder lebendig. Dazu gab es Gelegenheit, etwas dazu zu lernen oder seine Erinnerungen aufzufrischen: In der Moderation gab es zwischendurch Informationen zu den Stars und ihren Erfolgen. „Mit den Rocksongs haben Séférian und der Chor ja Neuland betreten. Aber das ist ihnen in gewohnter Weise überaus gut gelungen“, so Französischlehrer Thomas Plettendorff, der die Auftritte organisatorisch betreute und sich über die große Resonanz an den drei Abenden zurecht freute.

Pascal-Gymnasium feierte 40 Jahre

Die Cocktailbar war nicht die einzige Attraktion während der 40-Jahre-Feier des Pascal-Gymnasiums. Einen ganzen Nachmittag stand die Schule am 31. August im Zeichen der Geburtstagsfeier. Die Schülerinnen und Schüler hatten zahlreiche Aktivitäten und phantasievolle Stände vorbereitet. Die Ehemaligen hatten in der Stadthalle Hilstrup Ge-



Das Pascal-Gymnasium wurde als Pilotschule für das EU-Projekt „CertiLingua“ anerkannt.

legenheit, alte Erinnerungen aufzufrischen, bekannte Gesichter wiederzuentdecken.

Europaschule

Das Pascal-Gymnasium ist beteiligt am CertiLingua-Pilotprojekt. Am 12. September wurde von Schulministerin Barbara Sommer in der Aula das EU-Projekt CertiLingua aus der Taufe gehoben. Neben dem Gymnasium Paulinum ist das Pascal-Gymnasium in das EU-Projekt CertiLingua aufgenommen und als Pilotschule anerkannt worden. Insgesamt nehmen an der Pilotphase 23 Gymnasien aus Nordrhein-Westfalen teil. Ab dem Schuljahr 2007/2008 kann das Pascal damit besonders qualifizierten Schülerinnen und Schülern zusammen mit dem Abiturzeugnis das CertiLingua-Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen bescheinigen. Der Zugang zu europäischen Studiengängen und zum internationalen Arbeitsmarkt soll mit diesem Abschluss auf Dauer erleichtert und vereinfacht werden. CertiLingua ist ein Kooperationsprojekt mehrerer Bundesländer mit europäischen Partnerstaaten und wird durch einen Förder-

kreis aus Unternehmen, Hochschulen und verschiedenen Institutionen unterstützt.

125 Jahre RVM v. 1882 – Weltmeister begrüßt

Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen des Rudervereins Münster von 1882 e.V., die im Oktober im Bootshaus und im Rathaus-Festsaal stattfanden, trafen sich auch zahlreiche ehemalige und jetzige Mitglieder der Ruderriege, die seit 1990 mit dem RVM erfolgreich kooperiert. Ein Wiedersehen gab es mit Andreas Lütkefels, der als erster Schüler des Schillergymnasiums einen 3. Platz beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ errang und 1993 Weltmeister im Achter wurde. Ebenso freudig begrüßt wurden auch Martin Asholt und Robert Arndt, die 1994 den größten Erfolg in der Sportgeschichte des Schillergymnasiums erreichten, als sie das Bundesfinale von „Jugend trainiert ...“ in Berlin gewannen und später ihre Karriere als Junioren-Weltmeister bzw. 5. bei den Junioren-Weltmeisterschaften fortsetzten. Auch für die Schiller-Ruderer waren die Geburtstagsfei-



erlichkeiten des RVM eine gute Gelegenheit, über alte Zeiten zu plaudern und sich über die gegenwärtige Situation zu informieren. Auf dem obigen Foto von Friedemann Bieber sind vor dem im Rathaus-Festsaal getauften neuen Vierer zu sehen (von links): Ellen Becker (Olympiadritte in Los Angeles), Andreas Lütkefels (Weltmeister 1993), RV-Ehrenmitglied Maria Hollenhorst, die die Bootstaufe vornahm), Philipp Stüer (Weltmeister Athen und Eton) und Peter Höltzenbein (Olympiazweiter in Barcelona).

Sanitär-dienstleistungen von Frau zu Frau

Bettina Albers
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 32 41 32
mobil 01716557574

VELODROM

cannondale TESTCENTER
SRAM + ROCKSHOX SERVICE CENTER

15% Rabatt auf Ihren Einkauf! Einmalig gegen Vorlage dieser Anzeige bis zum 31.12.2007 (Nicht für Fahrräder und Montagen)

Aktuelle 2008 Rennräder + MTB am Lager!
Schon gewusst? Bei uns Finanzierung ab 0,00%

Melchersstr. 2 · Am Nordplatz · Tel. 899 96 55 · Fax 899 96 56
Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 h

Jetzt **3 x** im Kreuzviertel
■ Melchersstraße ■ Studtstraße ■ Kanalstraße

Mit unserem neuen Café in der Melchersstraße 76 kehrt die alte Kaffeehaus-Gemütlichkeit ins Kreuzviertel zurück! Angenehme Atmosphäre - leckerer Kuchen und feine Kaffee-Spezialitäten. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Mi + So nachmittags: Klavierunterhaltung im Café Melcherstraße

Stadtbäckerei Münster
Limberg GmbH · Schleibrüggenkamp 4 · 48159 Münster · Tel.: 0251/201230
www.stadtbaeckerei-muenster.de

Frühstücksbuffet
Mo bis Fr 8-11.30 Uhr
inklusive Kaffee, Tee, Säfte
6,70

Mittagsbuffet
Mo bis Fr 11.30-14 Uhr
täglich wechselnde Angebote
ab 2,50

Abendbuffet 100 g
täglich von 17.30 - 21.30 Uhr
ab 0,55

Bistro Coerdehof
Ihre gastronomischen Einrichtungen Studentenwerk Münster
im Kreuzviertel Raesfeldstraße 2 in Münster

echo

-muenster.de

Das Online Stadtmagazin

Nachrichten, Interviews, Meinungen, Fotos, O-Töne, Film

echo-muenster ist ein Projekt der Livingpage Media Ltd. & Co. KG

x4tel^{er}

x4teler Geschäftsleute e.V.

Geschäftsleute e.V.

Die Mitglieder

■ Agentur coerdestrasse53.de	■ Hagemann Baugutachter	■ Nordapotheke	■ Velodrom Radsport
■ Atelier Einzelstück	■ Immobilien Schölling	■ Nordstern Gaststätte	■ Weinkeller Richter
■ Bäckerei Jankord	■ Jalall D'or	■ Pinguin Textilpflege	■ Weinstube Joducus
■ Berheide Gastronomie	■ jp cut Individuelle Frisuren	■ Rad & Tat Pues Fahrräder	■ Wittelmans Florale Gestaltung
■ Bonifatius Apotheke	■ Kiosk am Kreuztor	■ roestbar Kaffeerösterei	■ Württemberger Weine E. Glabasna
■ Buntspecht Bio- und Geschenkartikel	■ Kochkunst Partyservice	■ Santelia Eiscafé	■ Zumegen Schreib-/ Tabakwaren
■ Café Wilsberg	■ Livingpage® Media	■ Sparkasse Münsterland-Ost	■ Zweirad Civak
■ Christoph-Dornier-Stiftung	■ Lüttel Dentalkeramik	■ Stadtbäckerei Limberg	
■ Copy-Center CCC	■ LVM-Versicherung Huesmann	■ Stallkamp Die Raumausstattung	■ Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
■ Die Glocke Gaststätte	■ Maison de France Weine	■ Sprachaktiv Astrid Sapion	
■ Feinkost Jauch	■ Meyer's Gaststätte	■ Taverna Pizzeria-Ristorante	
	■ Neues Kolk	■ Volksbank Münster	